

Von: Erhard Walter

Betreff: AW: Schreiben an den Magistrat - Altes Rathaus Heftrich

Datum: 25. April 2019 um 17:53:42 MESZ

An: Ute Guckes-Westenberger

Kopie: Helmut Urban, Andreas Demmer, Winfried Urban, Werner Schuierer, Ute Guckes-Westenberger, Erhard Walter, Karlheinz Petersohn

Guten Tag, Frau Ortsvorsteherin,

ich bin zwar mit dem Ergebnis einverstanden, nicht jedoch mit der Wortwahl, da Ihre Behauptung, dass die angeführten Bedingungen ausführlich im Gremium Ortsbeirat diskutiert wurde, in keiner Weise zutrifft.

Ich wurde weder angeschrieben noch angerufen und an einer Diskussion zu den aufgeführten Bedingungen habe ich nicht teilgenommen.

Ihr Bezug im letzten Absatz, „Die Nutzervereine haben dem Magistrat bereits durch das gemeinsamen Schreiben vom 21. Dezember 2018 ihre Entscheidung mitgeteilt.“ könnte irreführend sein, da die Nutzervereine einen Kompromissvorschlag bzgl. der Aufwärmküche gemacht haben, der nun auch hinfällig ist.

Ich bedaure, dass sich der OBR nur mehrheitlich und **nicht einstimmig** für die bestehende Regelung aussprechen möchte, da in den letzten Sitzungen von allen ausnahmslos betont wurde, dass sich der Stellungnahme der Nutzervereine angeschlossen wird, sobald die fehlende „Machbarkeitsstudie“ vorliegt. Alles schon wieder vergessen?

Den Wunsch von Kollegen Demmer, sollte er dabei bleiben wollen, kommentiere ich nicht.....!

@All: Habe die Nutzervereine auf BCc gesetzt.

Änderungswunsch-/vorschlag für Rückmeldung an Magistrat:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 16. April 2019, kommen Ihrer Bitte hinsichtlich einer Rückmeldung nach und teilen Ihnen mit, dass wir nach Rücksprache mit den Nutzervereinen selbst bei Einhaltung der von Ihnen genannten Bedingungen keine hinreichende Grundlage für eine gemeinsame Nutzung als Haus der Vereine und als Mensa für die Nachmittagsbetreuung sehen und somit einer gemeinsamen Nutzung mehrheitlich im Ortsbeirat nicht zustimmen werden.

Wir verweisen nochmals auf die Stellungnahme der Nutzervereine vom 21.12.2018, wo nach einvernehmlichem Ergebnis aus der Beratung der Magistrat gebeten wurde, dass das Alte Rathaus in der Eigenverwaltung in Heftrich bleibt und die Nutzung wie bisher weiter gehandelt werden soll.

Der Ortsbeirat bittet um wohlwollende Prüfung und Unterstützung, damit zum nachhaltigen Wohl des Stadtteils Heftrich das Alte Rathaus in der Eigenverwaltung der Nutzervereine bleibt und allen Generationen uneingeschränkt in gewohnter Weise zur Verfügung steht.

Für die Freien Wähler Heftrich im Ortsbeirat
Mit freundlichen Grüßen

Erhard Walter

Von: Petersohn-FDP@web.de

Betreff: Aw: Schreiben an den Magistrat - Altes Rathaus Heftrich

Datum: 26. April 2019 um 09:38:22 MESZ

An: "Ute Westenberger"

Kopie: "Andreas Demmer", "Helmut Urban", "Werner Schuierer", "Winfried Urban", "Erhard Walter"

Hallo Ute,

danke für diese Mail. Ich möchte Dich und auch uns als gesamten Ortsbeirat Heftrich beglückwünschen, daß wir in der Lage sind, Ortsbeiratsanfragen von außen in einem gemeinsamen Schreiben des Ortsbeirates über Dich als Ortsvorsteherin zu beantworten und dies auf dem "kleinen Dienstweg".

Da Du um Rückmeldung bzw. um evtl. Änderungswünsche gebeten hast würde ich, aufgrund der berechtigten Äusserungen von Erhard in seiner Rückmail die folgenden Sätze in Deinem Anschreiben evtl. wie folgt formulieren:

Die in Ihrem Schreiben vom 16. April 2019 mit den aufgeführten Bedingungen für eine gemeinsame Nutzung des Alten Rathauses in Heftrich wurde in der Vergangenheit ausführlich in den Vereinen und dem Gremium Ortsbeirat diskutiert.

Nach den mir vorliegenden Erklärungen spricht sich der Ortsbeirat Heftrich mehrheitlich für eine wie bisher bestehende Eigenverwaltung und Nutzung des Alten Rathauses durch die Heftricher Vereine aus.

Mit dieser Formulierung wird nichts Falsches dargestellt.

Soweit ich es erkennen kann, hast Du entsprechende Erklärungen von folgenden Kollegen per Mail erhalten:

Erhard Walter, Andreas Demmer und von mir.

Ein Tip von mir:

Falls nicht schon vorhanden, sollten die anderen Kollegen ihre Erklärungen kurz per Mail, zur Not auch telefonisch, damit Du Dir eine Aktennotiz über das Telefonat erstellen kannst, zukommen lassen.

Ich werde Dir eine weitere kurze Mail mit meiner Erklärung zukommen lassen, die Du dann als Beleg zu Deinem Anschreiben abheften kannst.

Die Erklärung des Kollegen Andreas Demmer ist zu respektieren. Meiner Meinung nach gehört Sie nicht als Anlage zu Deinem Anschreiben bezüglich Stellungnahme des Ortsbeirates. Es bleibt Herrn Demmer überlassen, ob er "seinen Standpunkt" per eigenen Anschreiben dem Magistrat oder Bürgermeister mitteilt.

Wir haben noch nie im Breich der Kommunikation mit der Verwaltung Abstimmungsergebnisse namentlich mitgeteilt und persönliche Erklärungen abgegeben. Ein Wunsch der zwar von mir und auch von anderen Ortsbeiratskollegen zwar im Rahmen der Protokollierungen von Sitzung geäußert wurde, aber nicht nachgekommen wurde. Insbesondere der Kollege Andreas Demmer hat sich entschieden dagegen ausgesprochen.

Aber die Entscheidung darüber sei Dir überlassen, da Du die gemeinsame Erklärung des Ortsbeirates abgibst.

LG
Karlheinz